

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 88. Freitag, den 28. März 1828.

## Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Latare-müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executions-Gebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 17. März 1828.

Stadt-Personensteuer-Einnahme.

### E i n h e i m i s c h e s.

In einer der

„Heiligen Hallen,“

welche in unserer Stadt der Menschheit, der fortzubildenden Humanität gewidmet sind, wurde Anfangs des Jahres eine Zahl Kinder mit Geschenken erfreut, die ihnen älterliche Liebe nicht geben konnte, weil dieser die Mittel dazu versagt waren. In einer andern dieser Hallen ward am 25ten d. M. aber ebenfalls eine Zahl solcher beschenkt, die aus dem engern Kreise der Schule in den der Welt, aus dem des kindlichen Lebens in den der Erwachsenen und in die Mitte der christlichen Gemeinde zu treten im Begriff stehen. Sie waren ohne Rücksicht auf das Religionsbekenntniß gewählt, aber, wie ihnen herzlich vorgestellt wurde, erfreute man sie mit den schönen Gaben, die viel schöner waren, als sie wohl selbst geglaubt haben mögen, weil sie sich ausgezeichnet hatten durch Fleiß, durch Sittlichkeit; weil sie darin eine Aufmunterung finden sollen, ihr ganzes Leben hindurch dem

Fleiß, der Tugend zu weihen. Wir wünschen den Aeltern Glück, welche in dieser feierlichen Stunde die Freude hatten, zu sehen, daß ihre Mühe und Sorge nicht umsonst gewesen sey. Wir hoffen, daß der Abend für die Herzen dieser jungen Christen nie verloren gehen und Früchte für ihr ganzes Leben tragen werde. Die Worte, welche sie vernahmen, als sie entlassen wurden, müssen nie aus ihren Herzen weichen, und sie werden es auch nicht! dafür bürgen die Thränen, die in manchem Auge vor ihnen zitterte! Das hat einer aus ihrem Kreise, von den Hunderten versprochen, die Zeuge der feierlichen Handlung waren! Dem edlen Vereine aber, der diese jungen Brüder und Schwestern so liebevoll, so reichlich ausstattete, der auf das Nothwendige nicht allein, sondern auch auf das Schöne Rücksicht nahm: wie hätte sein wohlwollender Sinn, sein edler Zweck, wenn es durch Worte ausgedrückt werden soll, besser anerkannt werden können, als es durch die geschah, welche von einem Manne gesprochen wurden, den die Meisten der Beschenkten als ihren väterlichen Lehrer verehren!

Das Gute bleibt nicht unbelohnt; denn es be-  
 lohnt sich selbst, weil es gut ist, und so wird  
 auch diese Gabe auf kein dürres und steini-  
 ges Land, nicht unter die Dornen, sondern  
 auf einen guten Boden gefallen seyn, wo es  
 hundertsältige Früchte trägt! \*r.

Redakteur und Verleger D. A. F. St.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 28sten: In Folge der am Dienstage, den 25. März ab-  
 gesehten Stücke: der Witwer. Hierauf, zum Erstenmale: der Diplomat, Lustspiel nach  
 dem Französischen, von Th. Hell.

Morgen, den 29sten: Zum Beschluß der Darstellungen vor Ostern, zum Erstenmale: der  
 Vampyr; große romantische Oper mit Tanz, von W. A. Wohlbrück, Musik von Heinrich  
 Marschner.

Literarische Anzeige.

### C o n f i r m a n d e n - G e s c h e n k

M. F. Schmalz,

Pastor in Neustadt-Dresden

Erbaungsstunden, für Jünglinge und Jungfrauen,  
 nach ihrem feierlichen Eintritte in die Mitte reiferer Christen.

Ein Confirmanden-Geschenk und zur häuslichen Andacht.

Zweite verbesserte Auflage, mit einem Kupfer, gebunden 1 Thaler.

Leipzig, bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Local-Veränderung.

### B. Mickelthwate aus Sheffield

hat sein Lager Englischer kurzer Stahlwaaren von der Catharinen-Strasse auf die Reichsstraße  
 Nr. 397 in Herrn Reins Haus eine Treppe hoch verlegt.

Anzeige. In der, Montags den 31. März d. J., in Bärmanns Hof, Hainstraße Nr. 207,  
 8 Treppen hoch, beginnenden Auction, kommen unter vielen andern Mobilien und sehr brauch-  
 baren Effecten, auch eine Parthie gutgehaltener Kupferstiche unter Glas und Rahmen, von den  
 bekanntesten Gelehrten, Predigern, Dichtern, auch Landschaften von Bause und Jul. Bause  
 gestochen, ingleichen außer andern Musikalien sieben Werke von Mozart, ferner ein Fortepiano  
 in Tafelform, und unter mehreren Büchern auch ein sehr gutgehaltenes englisches Werk mit 14  
 schönen Kupfern vor, worauf Liebhaber besonders aufmerksam gemacht werden.

Verkauf. Mit allen Arten Strickbeuteln und Kobern, desgl. mit Handschuhen und den  
 neuesten Sorten von Wiener seidnen Locken, empfiehlt sich zu den möglichst billigsten Preisen.

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Verkauf. Ich empfang eine Parthie echten Hamburger feinen Justus-Siegel-  
 Tabak, von derselben Qualite, wie ihn Herr August Keller allhier zeitlich geführt,  
 und verkaufe das Pfund davon mit 14 Gr.

Ferdinand Harleben, Petersstraße Nr. 30.

\* \* \* Von den so sehr beliebten Minetten ist wieder frischer Vorrath bei der bekannten Ver-  
 fertigerin.

**Verkauf.** Von den bekannten und beliebten Genauer Cervelat- und Würzwürsten, erhielt ich gute frische Waare in Commission, und verkaufe von erstern das Pfund à 10 Gr., und letztere das Duzend à 12 Gr.  
Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

\* \* \* Auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1294, sind von früh 8 bis 10 Uhr, und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr, verschiedene Meubles und Hausgeräthe zu verkaufen, als: ein Schreibepult, eine Komode mit Aufsatz, ein Tisch mit Wachstuch beschlagen, eine Goldwaage, zwei Vorsehesenster, (2 Ellen breit und  $2\frac{3}{8}$  Ellen lang), eine Blumenstellage, 12 Dhd. gebrauchte Blumentöpfe, ein kleiner Blechofen, eine Neuwieder Bratpfanne, ein großes Pökelfaß u. dgl. m.

## Wasserdicke seidene Castor = Herrenhüte

a u f F i l z

neuster Façon à 24 Groschen, sind schön und dauerhaft zu haben an der Alten Waage bei  
J. G. Mund.

## Wein- und Rum-Verkauf.

Ganz rein gehaltenen weißen und rothen Franzwein, die Flasche 4 und 5 Gr., auß Dhd. 13 Flaschen, der Eimer 12 und 14 Thlr., so wie mehrere feinere Sorten zu möglichst billigen Preisen; feinsten Westindischer Rum die Flasche 7 Gr., der Eimer 23 Thlr., Jamaica Rum die Flasche 8, 9, 10 und 12 Gr., der Eimer 24, 26, 28 und 30 Thlr., bei  
J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

Zu verkaufen steht billig ein lackirter Divan mit 2 Kasten und Roßhaaren gepolstert, bei dem Tapezierer:  
Ernst Fisch, in der blauen Mütze Nr. 1077.

**Anerbieten.** Sollten Besitzer von Waldungen gesonnen seyn, dieselben regelmäßig einrichten oder abschätzen, und überhaupt einen richtigen Bewirthschaftungsplan entwerfen zu lassen, so erbietet sich ein der Sache kundiger Mann, dieses Geschäft zu übernehmen, insofern der Ort nicht über acht bis zehn Stunden von Leipzig entfernt ist. Auf diesfallige Anfragen wird der Herr D. Raast in Leipzig, Catharinenstraße Nr. 410, weitere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von rechtlich bekannten Eltern, wünscht die Buchbinderkunst zu erlernen. Das Nähere ist in der Haugl'schen Hutfabrik an der Wasserkunst zu erfahren.

**Miethgesuch.** Von einer Dame von Stande wird in der Petersvorstadt eine Wohnung, bestehend aus 2 meublirten Zimmern nebst eines für den Domestiken, auf zwei bis drei Monate zu miethen gesucht, durch das  
Lokal-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Reichstraße Nr. 537, beste Meßlage, sind einige große Zimmer in der ersten Etage für Manufaktur- oder Bijouterie-Händler passend, zur nächsten Ostermesse billig zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine sehr angenehme und reinlich gehaltene Familien-Wohnung von 7 Zimmern nebst allem Zubehör in der 2ten Etage, ist zu Michaelis vor dem Petersthore an der Promenade, zu vermieten, und daselbst im Wiener Fortepiano-Magazin, bei dem Eigentümer, das Nähere zu erfahren; wo auch eine kleine Niederlage und eine Wagenremise nachgewiesen werden.

**Vermiethung.** Mehrere schöne Etagen im Brühl und in der Petersstraße sind noch zu Ostern zu vermieten, durch das  
Allgemeine Geschäfts-Comptoir, im goldnen Einhorn.

**Sommer-Logis-Vermiethung.** In einigen ohnweit der Stadt entlegenen angenehmen ländlichen Gegenden, sind zu beliebiger Auswahl unter billigen Bedingungen einige freundliche Sommerwohnungen mit Gartenplaisir zu vermietthen. Das Nähere darüber ertheilt das Commissions-Comptoir von M. Stod, auf dem Brühl Nr. 473.

**Vermiethung.** Als Familien-Logis ist für diesen Sommer eine geräumige, im besten Stande befindliche erste Etage, welche Ein- und Ausgang sowohl durch den Garten als von der Quergasse hat, zu vermietthen. Nähere Auskunft Quergasse Nr. 1343, eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist zu Ostern ein Keller nebst Stube, und zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 540, eine Treppe hoch.

**Verloren.** Vorgestern wurde in der Abenddämmerung um 7 Uhr, auf dem Wege von Kleinzschocher über Lindenau bis an das äußere Kanstädter Thor, eine silberne Brille verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung im rothen Löwen, Reichsstraße Nr. 510, eine Treppe hoch, abzugeben.

**Verloren.** Auf dem Wege von Probstheida bis an die Post, wurde ein Packetchen in eine Leipziger Zeitung gewickelt mit einer Spitzenmütze mit lilla Florband, einen Spitzengrundfragen mit Bändchen genäht, und einige Ellen glatten Spitzengrund mit Spitzen, verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im Spitalthor abzugeben.

\* \* \* Wer am 26. Febr. auf dem Wege vom Halle'schen Thore um die Stadt nach dem Kanstädter Thore zu bis ans Schloß, ein kleines weißes Kinderschnupstuch von Batist, in einer Ecke O. S. und Nr. 1 bezeichnet, gefunden hat, wird gebeten, solches gegen Erstattung des vollen Werthes desselben, in Nr. 452 im Brühl neben dem Heilbrunnen, im 4ten Stock, vorn heraus, abzugeben.

**Thorzettel vom 27. März.**

| Grimma'sches Thor.                              |    | u. | Kanstädter Thor.                                |    | u. |
|---|----|----|---|----|----|
| Vormittag.                                      |    |    | Gestern Abend                                   |    |    |
| Die Frankfurter fahrende Post                   | 3  |    | Fr. Domkämmerer Fellner, von Raumburg, bei      | 4  |    |
| Die Dresdner reitende Post                      | 7  |    | Mad. Klein                                      |    |    |
| Die Baupner fahrende Post                       | 12 |    | Fr. D. Kühn u. Fr. D. Schulz, v. Jena, im Für-  | 5  |    |
| Die Breslauer fahrende Post                     | 12 |    | stenhause u. b. Kfm. Sintenis                   |    |    |
| Nachmittag.                                     |    |    | Vormittag.                                      |    |    |
| Fr. Graf von Hardenberg, a. Hannover, von       | 1  |    | Der Frankfurter Post-Parkwagen                  | 1  |    |
| Dresden, pass. durch                            |    |    | Die Gakler fahrende Post                        | 2  |    |
| Halle'sches Thor.                               |    | u. | Nachmittag.                                     |    |    |
| Gestern Abend.                                  |    |    | Die Frankfurter reitende Post                   | 3  |    |
| Fr. Weinhdlr. Grimm, a. Benshausen, in d. Tanne | 5  |    | Fr. Lieut. v. Fogli, in R. Sächs. Diensten, von | 3  |    |
| Fr. Kfm. Schanniko, a. Magdeburg, unbest.       | 6  |    | Raumburg, im deutschen Hause                    | 3  |    |
| Fr. Kfm. Döcke, a. Bremen, im Hot. de Russie    | 7  |    | Frn. Dec-Amtm. Nagel, von Zöbicker u. Friede-   | 4  |    |
| Die Dessauer fahrende Post                      | 9  |    | burg, in der Sonne                              |    |    |
| Vormittag.                                      |    |    | Peterssthor.                                    |    | u. |
| Auf der Hamburger Silpost: Fr. Schausp. Wohl-   | 3  |    | Gestern Abend.                                  |    |    |
| brück, v. hier, v. Hannover zurück              |    |    | Fr. Partik. Rausch, v. Cassel, im H. de Care    | 7  |    |
| Auf der Braunschweiger Post: Fr. Kfm. Schuster, | 4  |    | Vormittag.                                      |    |    |
| a. Altona, unbest., u. Fr. Kfm. Jänichen, v.    |    |    | Frn. Kfl. Liebig u. Kirsch, v. Gera, b. Jacobi  | 11 |    |
| hier, v. Braunschweig zurück                    |    |    | u. Nr. 345                                      |    |    |
| Nachmittag.                                     |    |    | Hospital Thor                                   |    | u. |
| Auf der Berliner Silpost: Fr. Stud. Jacobs und  | 2  |    | Vormittag.                                      |    |    |
| Staatsrath Hitzig, v. Berlin, im Hot. de Care,  |    |    | Die Freiburger fahrende Post                    | 9  |    |
| Fr. Amtsinsp. Schmidt, v. Delitzsch             |    |    |   |    |    |